

Schliesslich fehlt aber auch die zeitlich allgemein als spätlatène geltende Graphittonkeramik mit Kammstrich auf dem Schneller nicht. Im allgemeinen kann wohl gesagt werden, dass sie im oberen Teil der schwarzen Schicht gefunden wurde. Wenn einzelne dieser Scherben auch tiefer lagen, so kann dies wohl am ehesten damit erklärt werden, dass sie sich nicht mehr in ursprünglicher Lagerung befanden. Es ist anzunehmen, dass besonders durch Windwurf im Waldbestand des Schnellers die obere Schicht teilweise gestört war.

Die römischen Scherben, die wir hauptsächlich auf der Nordseite des Platzes fanden, sind als Einzelfunde zu betrachten. Römische Baureste und Funde ergab die Grabung 1937 auf dem nahen Lutzengütlekopf, und römische Münzen werden im Gebiet immer wieder gefunden.

Abbildung 17

1. Rand- Wand- und Bodenteile erlauben die zeichnerische Rekonstruktion eines Gefässes mit Kegelhals, der mit Kreisstempeln und umlaufenden schwachen Leisten verziert ist. Auch Schulter und Leibung tragen Kreisstempel. Farbe aussen hellgrau, im Bruch und innen dunkelgrau, glimmeriger Ton.
2. Braungraues Gefäss — in vollem Profil vorhanden. — Am Kegelhals eine schwach erhabene Leiste, die Schulter abwechselnd mit Dreieckstempelreihe und Strichlagen verziert. Farbe braungrau.
3. Randstück, bräunlichgrau, feingelätet, innen grau, kreisbogenförmige Schnittmusterverzierung auf der Schulter.
4. Rand- und Schulterstück, bräunlichgrau, Schulter mit Halbkreisstempeln und Strichmustern verziert.
5. Schulterstück, graugelb, aussen glatt, innen rauhsandig, glimmerig, Bruch grob, mit Schulterverzierung, Strichbündel und Kreisstempel im Dreieck angeordnet.
6. Schulterstück, aussen braungelb, innenseits grau, Schulter mit kleinen Kreisen kräftig verziert.
7. Aus Rand- Schulter- Wandstücken und Boden zeichnerisch rekonstruiertes Gefäss, braungrau, Kegelhals, mit Halbkreisstempeln auf der Schulter und Halsband mit ovalen kleinen Kerben geschmückt, Bodenrand gekerbt.
8. Im ganzen Profil vorhandenes Gefäss, grau, derbgeglätet, Schulter mit Halbkreisstempeln und ovalen Perlkerben, Leibung mit gleichen Halbkreisstempeln verziert, Bodenrand gekerbt, Halbkreisstempel auch auf dem Boden.